WeststadtPrint

Nr. 4 | Oktober - November - Dezember 2026

Stadtmagazin für West-Heidelberg

Ab ins All
Reisen in die Zukunft

Ohne Lenkrad
Autonomes Fahren

Zu viele sind zuviel
Overtourism überall

WeltHaus
In neuem Zuhause

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Wort kursiert seit einiger Zeit in der Öffentlichkeit: Resilienz. Was bedeutet das überhaupt? Resilienz meint Widerstandsfähigkeit, psychische Robustheit, die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen.

In der Politik ist damit inzwischen die gesamtstaatliche Widerstandskraft gemeint. Sie umfasst den Schutz kritischer Infrastrukturen, die Stärkung der Wirtschaft durch krisenfeste Lieferketten sowie die Vorbereitung auf hybride Bedrohungen wie Desinformation und Sabotage.

© yuyu2000 | 123rf.com

Auch die Klima-Resilienz wurde gerade noch durch die extremen sommerlichen Hitzewellen ausgerufen.

Bei diesen schwierigen Themen müssen die Menschen tatsächlich psychisch robust sein, also resilient.

Ihr Hans D. Wagner

Weltraumreisen 04

Autonomes Fahren 06

Ab ins All

Immer mehr Nationen drängen aus unterschiedlichen Gründen in den Weltraum. China, Russland, Israel, Saudi-Arabien, Indien – die Liste internationaler Player wächst aus wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und militärischen Interessen weiter. Die USA haben daneben noch eine rein privatwirtschaftliche Motivation – den Weltraumtourismus.

Autos fahren allein

Wer kann sich nicht an die Stellenanzeigen früher von Taxiunternehmen und sonstigen Transportdienstleistern in Zeitungen und Fachzeitschriften erinnern: Fahrer gesucht, gern auch als Aushilfen.

Diese Zeiten sind bald vorbei, denn autonom fahrende Autos ohne Lenkrad und ohne Pedale sind auf dem Vormarsch.

Massentourismus
08

WeltHaus
10

Zu viele sind zu viel

Anti-Touristen-Demonstrationen in Touristen-Hotspots wie Mallorca, Barcelona und Venedig haben im letzten Sommer Schlagzeilen gemacht. Immer öfter protestieren Menschen in Urlaubsregionen gegen die Folgen des ausufernden Tourismus. Mit verschiedenen Maßnahmen wird versucht, die Besucherströme einzudämmen. Was hilft gegen das Problem Overtourism?

WeltHaus in neuem Zuhause

Was 2011 als Idee begann und 2012 mit dem Einzug in den Heidelberger Hauptbahnhof Wirklichkeit wurde, bekommt nun ein neues Kapitel. Der Umzug ins ehemalige Zollhaus war nötig, da die anstehende Sanierung des Hauptbahnhofs keinen Verbleib zuließ. Doch er ist vor allem eines: eine echte Aufwertung. Herzlichen Glückwunsch an alle WeltHaus-Akteur*innen!

Inhalt 4 | 2026

04 Ab ins All
Reisen in die Zukunft

06 Autos fahren allein
Fahrer werden überflüssig

08 Zu viele sind zu viel
Wenn Urlaub zum Problem wird

10 WeltHaus in neuem Zuhause
Neues Domizil im ehemaligen Zollhaus

11 Kannst du understand me?
Anglizismen auf dem Vormarsch

12 Ihr gutes Recht
Welche Versicherung bei einem Verkehrsunfall?

13 Moritz Benedikt Cantor
Deutscher Mathematiker

14 Splitter

15 Impressum

Jeder hat das Recht auf eine zweite Meinung.

Termine nach Vereinbarung oder online.

Jetzt kostenfrei anrufen unter:

0 800 | 660-660-0

Provisionsschmerz war gestern!®

FREIER FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSMAKLER
HEIDELBERG

NEUES VIDEO!

Häusserstraße 4
69115 Heidelberg
info@makler-hd.de

www.makler-hd.de

Made with ♥ in Germany

Ihr Backparadies in der Weststadt

Unsere Brote werden alle mit Natursauerteig hergestellt

Bäckerei Seip
Häusserstrasse 7
69 115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 - 20 402

Ab ins All Reisen in die Zukunft

© yourapechkin | 123rf.com

Immer mehr Nationen drängen aus unterschiedlichen Gründen in den Weltraum. China, Russland, Israel, Saudi-Arabien, Indien – die Liste internationaler Player wächst aus wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und militärischen Interessen weiter. Die USA haben daneben noch eine rein privatwirtschaftliche Motivation – den Weltraumtourismus. Kurzfristig wird der Raumfahrttourismus weiter an Popularität gewinnen und Unternehmen wie Virgin Galactic und Blue Origin werden suborbitale Raumflüge für zahlende Kunden anbieten. Der Weltraumtourismus wandelt sich vom exklusiven Milliardärs-Hobby zum wachsenden Markt.

Was ist Weltraumtourismus?

Vereinfacht gesagt meint Weltraumtourismus Reisen in den Weltraum zu Erholungszwecken. Es wird manchmal als Citizen Space Exploration, persönliche Raumfahrt oder kommerziell bemannte Raumfahrt bezeichnet und umfasst Raumflüge, die suborbital, orbital und sogar über die Erdumlaufbahn hinausgehen. Entsprechend der Forschungsbericht zur Marktgrößen-, Marktanteils- und Trendanalyse im Weltraumtourismus. Laut Grand View Research wurde die Größe des globalen Weltraumtourismusmarktes im Jahr 2023 auf 851,4 Mio US-Dollar geschätzt. Einige Definitionen umfassen auch hypothetische zukünftige Raumflüge, die zu geschäftlichen Zwecken durchgeführt werden.

Eine kurze Geschichte des Weltraumtourismus

Auch wenn das Konzept des Weltraumtourismus immer noch futuristisch klingt, hat es bereits eine etablierte Geschichte. Bisher ist die russische Raumfahrtbehörde jedoch das einzige Unternehmen, das den orbitalen Weltraumtourismus erfolgreich ermöglicht hat. Dies geschah Anfang der 2000er Jahre, als sieben Weltraumtouristen ins All gebracht wurden. Die Russische Raumfahrtbehörde hat ihre Weltraumtourismusaktivitäten im Jahr 2010 eingestellt. Seitdem haben mehrere Privatunternehmen die Raumfahrt betrieben, was zu verschiedenen Vorschlägen in diesem Bereich geführt hat.

Arten des Weltraumtourismus

Es gibt eine wachsende Zahl von Unternehmen, die sich in der Weltraumtourismusbranche engagieren. Für diejenigen, die hoffen, eines Tages als Privatastronaut den Weltraum zu besuchen, bieten folgende Unternehmen möglicherweise die besten Chancen, diesen Traum zu verwirklichen.

1. Virgin Galactic
Das Weltraumtourismusunternehmen Virgin Galactic ist Teil der breiteren Virgin Group von Richard Branson und will zahlenden Kunden regelmäßige suborbitale Raumflüge (keine vollständige Erdumlaufbahn) anbieten.

2. SpaceX
SpaceX von Elon Musk verfügt bereits über große Erfahrung im Start von Weltraumflügen und plant, in den Weltraumtourismus einzusteigen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Unternehmen in diesem Bereich priorisieren sie jedoch den Mondtourismus und andere Formen der Raumfahrt, die sich über die Erdumlaufbahn hinaus erstrecken.

3. Blue Origin
Bisher war Blue Origin von Jeff Bezos der Hauptkonkurrent von Virgin Galactic im suborbitalen Raumfahrttourismus. Ihr Ziel ist es, Angebote in Richtung orbitaler Raumfahrt zu entwickeln.

4. Orion Span
Orion Span ist ein Raumfahrtunternehmen in den USA, das Pläne für eine private kommerzielle Raumstation angekündigt hat. Auf einer niedrigen Erdumlaufbahn platziert wäre diese ein Weltraumhotel, das bis zu sechs Weltraumtouristen gleichzeitig beherbergen könnte.

5. Boeing
Die Boeing Company wurde zu einem wichtigen Akteur in der Weltraumtourismusbranche, als sie im Rahmen ihres kommerziellen Crew-Entwicklungsprogramms eine Vereinbarung mit der NASA unterzeichnete.

6. Space Adventures
Eric C. Anderson gründete das Weltraumtourismusunternehmen Space Adventures, Inc. 1998 ein in den USA. und hat bereits eine Liste von Kunden erstellt, die orbitale Raumflüge, Flüge in der Schwerelosigkeit und Astronauten-Trainingsprogramme genossen haben. Space Adventures bietet Starttouren und Trainingsaktivitäten für Weltraumspaziergänge an, von denen viele in Russland stattfinden.

7. Zero 2 Infinity
Zero 2 Infinity ist ein Luft- und Raumfahrtunternehmen mit Sitz in Barcelona, Spanien. Das 2009 gegründete Unternehmen zeichnet sich durch seinen klimafreundlichen Ansatz aus, und seine Startsysteme nutzen die Ballontechnologie, um die CO_2-Emissionen zu reduzieren, die normalerweise mit dem Weltraumtourismus verbunden sind.

Kollisionsgefahr und Weltraumschrott

Laserattacken, Killer-Satelliten und Angriffe im All – was nach Star Wars klingt, ist längst Realität. Hundert Kilometer über unseren Köpfen finden jeden Tag kriegerische Manöver statt – 2019 hat die Nato den Weltraum deshalb offiziell zur eigenständigen militärischen Domäne erklärt. Es herrscht inzwischen ein gefährlicher Platzmangel in der Umlaufbahn. Tausende Satelliten, und es werden immer mehr: Die Verkehrsdichte im erdnahen Weltraum ist so hoch wie nie zuvor und angespannt.

Das größte Problem sind die niedrigen Erdorbits innerhalb von 200 Kilometern um die Erdoberfläche. Das ist das Gebiet, in dem sich Orbitalmüll am stärksten konzentriert. Um sicher im Erdorbit operieren zu können hat es höchste Priorität, keine Kollisionen zu haben, keinen Schrott zurückzulassen, der andere Objekte gefährdet oder gar zerstört.

Doch eins kann als sicher gelten: die Gefahr des Massentourismus, der als Overtourism auf der Erde ein Schrecken für Einwohner und Umwelt darstellt, ist im Weltraum vorläufig gering. ■

rundum wohlfühlen
RÖMER APOTHEKE
DR. CHRISTIAN SCHRECK
Römerstraße 58
69115 Heidelberg
Infoline: 0 62 21 / 2 85 34
www.roemer-apotheke-hd.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen
- Homöopathie und Naturheilverfahren
- Fach-Apotheke für Diabetes und Asthma
- Individuelle Rezepturen
- Arzneimittelrecherche
- Umweltanalysen
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Inhalationsgeräten und Milchpumpen
- Blutuntersuchungen
- Botendienst
- Kundenkarte mit Bonusprogramm
- Treuekarte
. . . und vieles mehr

E-Rezept? Bei uns einlösbar!
Gerne können Sie Ihre Medikamente telefonisch oder online vorbestellen, wir bringen Ihnen diese dann kostenlos nach Hause!
zur Apotheken-App mit Apple
zur Apotheken-App mit Android
Durchgehend geöffnet · Montag-Freitag 8:00–19:00 Uhr · Samstag 9:00–13:00 Uhr

Zoox-Vehikel (derletztefuehrerscheinneuling.com)

Autos fahren allein

Fahrer werden überflüssig

Wer kann sich nicht an die Stellenanzeigen früher von Taxiunternehmen, Lieferdiensten, Speditionen und sonstigen Transportdienstleistern in Zeitungen und Fachzeitschriften erinnern: Fahrer gesucht, gern auch als Aushilfen. Diese Zeiten sind bald vorbei, denn autonom fahrende Autos ohne Lenkrad, ohne Pedale und ohne zuverlässigen Fahrer sind auf dem Vormarsch. Speerspitze dabei sind neben China die USA, wo selbstfahrende Autos weitgehende Zulassungen erhalten.

China und USA sind die Vorreiter

In China kurven immer öfter autonom fahrende Taxis durch einige Großstädte. Das wie von Geisterhand sich drehende Lenkrad in dem Elektroauto ist allerdings schon ungewohnt. Der Wagen hält sich eisern an die vorgegebene Geschwindigkeit und bei geringster Gefahr bremst der Computer erschreckend schnell ab. Den gleichen Weg gehen in San Francisco auch die Amerikaner mit der Firma Wayo. Auf autonomes Fahren umgerüstete PKWs mit Lenkrad und Pedalen, aber ohne „Driver" sind sie als Taxis unterwegs, die über eine App bestellt werden.

Die Entwicklung geht rasant weiter

Die zum Amazon-Konzern gehörende Firma Zoox hat nun die US-Zulassung für den begrenzten kommerziellen Einsatz ihrer neuartigen Robotaxis ohne Lenkräder und Pedale erhalten. Das ist eine Premiere für die Branche der autonomen Fahrzeuge, teilte die US-Verkehrssicherheitsbehörde National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) mit.

Durchbruch für Zoox

Die Behörde erteilte eine Ausnahmegenehmigung von acht Vorschriften, die Kontrollmöglichkeiten für Menschen an Bord oder auch Frostschutzmittel für die Windschutzscheibe verlangen. Dies ist ein Durchbruch für Unternehmen wie Zoox, die ihre Fahrzeuge von Grund auf fürs computergesteuerte Fahren entwickeln – während andere wie der Robotaxi-Vorreiter Waymo herkömmliche Autos umrüsten und allmählich erproben, mit welchen Situationen die Software ohne Sicherheitsfahrer umgehen kann. Auch Tesla hat inzwischen eine Kleinserie des lenkradlosen Modells Cybercab hergestellt und zuletzt häufiger Exemplare auf US-Straßen gestellt – aber ohne die Lizenz zum Fahren.

Die elektrisch angetriebenen Fahrzeuge von Zoox haben das Format von Minibussen. Passagiere können hinter breiten Schiebetüren auf zwei Sitzreihen Platz nehmen, die nach innen gerichtet sind, also einander gegenüberliegen. Die Robotaxis sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 75 Meilen pro Stunde (gut 120 Kilometer pro Stunde) ausgelegt. Die Genehmigung ist an einen begrenzten Betrieb geknüpft. Zoox dürfe in den kommenden zwei Jahren jeweils bis zu 2500 Fahrzeuge kommerziell betreiben. Zoox befördert derzeit im Rahmen von Testfahrten Fahrgäste in Teilen von Las Vegas und San Francisco, seit Mitte 2025 mit Ausnahmegenehmigung der NHTSA. Die neue Regelung ermöglicht es Zoox, den Dienst gegen Geld anzubieten, falls die Bundesstaaten und Kommunen den Betrieb vor Ort genehmigen.

Deutsche Modelle noch nicht so weit

Deutschland ist da noch nicht so weit. VW feiert das erste vollautomatische Serienauto, einen aufgerüsteten Elektrobulli ID.Buzz, der ein Gegenentwurf zum Robotaxi von Elon Musk sein soll. Die deutschen Projekte Edgar (TU München) und MOIA (VW Fahrdienst) stehen symbolisch für die deutschen Hoffnungen und Initiativen, im Bereich des autonomen Fahrens gegenüber globalen Vorreitern aus den USA und China wettbewerbsfähig zu bleiben. ■

© danifoto | 123rf.com

Bewusst essen Weniger ist mehr

Ernährungsstudien widersprechen sich oft. Eier gelten mal als Cholesterinbombe, mal als perfektes Nahrungsmittel. Auch die Empfehlungen zu Fett und Kohlenhydraten wandeln sich ständig. Was also tun? Wirklich gesunde Ernährung basiert auf viel Gemüse, Obst, Vollkornprodukten und Hülsenfrüchten, ausreichend Wasser, wenig Zucker, Salz und Fett, wobei auch Fisch, Milchprodukte, Nüsse und hochwertige Öle eine Rolle spielen. Eine ausgewogene Mischkost ist entscheidend, die frische, wenig verarbeitete Lebensmittel bevorzugt und Süßigkeiten und Fast Food reduziert.

Das gesündeste Essen gibt es nicht als einzelnes Lebensmittel, sondern als ausgewogene Kombination aus nährstoffreichen Lebensmitteln, wobei Brunnenkresse, Spinat, Brokkoli, Beeren, Lachs und Nüsse oft an der Spitze stehen, da sie reich an Vitaminen, Mineralien, Antioxidantien und gesunden Fettsäuren sind und die Zellerneuerung sowie die Entgiftung unterstützen. Menschen mit Diabetes dürfen und sollen alles essen was auch gesunde Menschen essen. Wichtig ist, dass Sie sich vorab bewusst machen, wieviel Kohlenhydrate, Fette und Eiweiß Sie bei den einzelnen Gerichten zu sich nehmen. Menschen mit Diabetes Typ 1, die Insulin spritzen, achten dabei besonders auf die Menge der Kohlenhydrate. Menschen mit Diabetes Typ 2 und Übergewicht sollten vor allem die Kalorien im Blick haben.

Eine gesunde Ernährung besteht aus viel Gemüse und Obst, Vollkornprodukten, magerem Eiweiß (wie Fisch, Eier) und gesunden Fetten. Wichtige Prinzipien für eine gesunde Ernährung sind Vielfalt, Ganzheitlichkeit, Ausgewogenheit: Eine bunte Mischung aus Obst und Gemüse. Bevorzugen Sie unverarbeitete Lebensmittel.

Integrieren Sie Proteine (Fisch, Eier, Hülsenfrüchte), gesunde Fette (Nüsse, Avocado, Olivenöl) und komplexe Kohlenhydrate (Vollkornprodukte, Süßkartoffeln). Eine Ernährung, die reich an Gemüse, Obst, Fisch, Nüssen und hochwertigen pflanzlichen Lebensmitteln ist, wie sie beispielsweise in der japanischen Ernährung vorkommt, gilt als besonders gesundheitsfördernd.

Einkaufen – Genießen – Freunde treffen

Jeden Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr
Wilhelmsplatz

IHKKG
Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss e.V.

Willi
Genuss & Kultur Markt

Zu viele sind zu viel

Wenn Urlaub zum Problem wird

Anti-Touristen-Demonstrationen in Touristen-Hotspots wie Mallorca, Barcelona und Venedig haben im letzten Sommer Schlagzeilen gemacht. Viele Tourismus-Hochburgen kämpfen für mehr Regeln. In Amsterdam zum Beispiel verbot die Regierung Touristenläden im Stadtzentrum und beschränkte die Vermietung über Airbnb und Co. Venedig hat dieses Jahr das erste Mal Drehkreuze eingesetzt, um die Menschen durch die Stadt zu schleusen.
Immer öfter protestieren Menschen in Urlaubsregionen gegen die Folgen des ausufernden Tourismus. Mit verschiedenen Maßnahmen wird versucht, die Besucherströme einzudämmen. Was hilft gegen das Problem Overtourism?

Massen besuchen Mallorca

Overtourism und seine Folgen

Viele Menschen bedeuten viel Verkehr, viel Müll, knappe Ressourcen. An den meistbesuchten Städten, Orten und Plätzen kommt es immer häufiger zu Wasserknappheit, Wohnraum-Zweckentfremdung und überfüllten Gassen. Die Insel Santorin zum Beispiel war eine Perle in der Ägäis, ist ein abschreckendes Beispiel des Massenrourismus geworden. Die Insel erlebt viel zu hohe Touristenzahlen. Über 800 Kreuzfahrtschiffe legen dort Jahr für Jahr an und spülen Touristenmassen in die engen Gässchen der Stadt Thira. Kreuzfahrtgäste strömen in Massen durch den Ort, lassen aber kein Geld vor Ort, weil sie auf den Schiffen essen. Die Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner sind negative Auswirkungen wie die zeitliche räumliche Überfüllung und eine sinkende Lebensqualität. Auf Mallorca eskaliert Touristen-Zoff als Ausdruck gesellschaftlicher Sorgen. Städte reagieren mit Gebühren für Tagestouristen, Ticketpflicht für Strände oder Fahrverboten.

Längst sind viel mehr Länder Touristenziele

Massentourismus in den Dolomiten: Stundenlang warten, um Wandern zu gehen: Videos von langen Warteschlangen vor den Drei Zinnen von Lavaredo an der Grenze zwischen Venetien und Südtirol lösen derzeit neue Debatten über Massentourismus in den Dolomiten aus. Der Massentourismus führt in der **Schweiz** vor allem in kleineren Bergdörfern und Alpen-Hotspots zu starker Überlastung, steigenden Preisen und Unmut bei der einheimischen Bevölkerung. Massentourismus in **Österreich** betrifft vor allem bekannte Hotspots wie Hallstatt, Wien und die Wachau, wo hohe Besucherzahlen den Alltag der Anwohner belasten.

Auch die **Kanaren** sind im Jahr 2026 an einem Punkt, an dem Massentourismus spürbar mehr schadet als nützt. Die Inseln ächzen unter überfüllten Straßen, verschmutzten Stränden, Wasserknappheit und einem Wohnungsmarkt, der Einheimische verdrängt.
Doch selbst in bisher weit entfernten Reisezielen wie den Mount Everest sind Einschränkungen für den überbordenden Tourismus notwendig geworden.
„Nepal will die Regeln für Everest-Besteigungen deutlich verschärfen. Neue Auflagen sollen Sicherheit und Umweltschutz verbessern. Seit Jahren erlebt der Mount Everest einen regelrechten Ansturm."
Und sogar in der Antarktis hat der Massentourismus große Probleme für die Umwelt gebracht.
„Immer mehr Menschen reisen in die Antarktis. Für die empfindliche Natur hat der Massentourismus fatale Folgen. Viele Reiseleiter in der Antarktis können ihre Begeisterung für die Natur kaum noch mit den ökologischen Folgen des Massentourismus vereinbaren, zu denen auch ihre Touren beitragen. Sie kämpfen mit dem Widerspruch, die Schönheit des Eises zeigen zu wollen und dadurch gleichzeitig zu ihrer Zerstörung beizutragen."

Die am stärksten betroffenen Städte in Europa

• **Barcelona** Der Massentourismus treibt die Mietpreise in die Höhe, verdrängt die Anwohner, erhöht den Lärm in den zentralen Bereichen und zieht Wellen von Kreuzfahrtpassagieren an. Die Stadt hat die Zahl der Hotels im Stadtzentrum begrenzt, neue Kurzzeitmieten verboten und Kampagnen wie „Respect BCN" gestartet.

• **Venedig** Entvölkerung, kulturelle Erosion, Umweltzerstörung und Überschwemmungen aufgrund von Touristenströmen und Kreuzfahrtschiffen. Venedig hat großen Kreuzfahrtschiffen die Einfahrt in die Altstadt untersagt, eine Eintrittsgebühr eingeführt (seit 2024) und ein Reservierungssystem eingeführt, um die Besucherzahlen zu kontrollieren. Die Zahl der Touristen übersteigt täglich bei weitem die Zahl der Einwohner der Stadt.
• **Amsterdam** Der Partytourismus, der sich auf das Rotlichtviertel und die Cannabis-Kultur konzentriert, hat das tägliche Leben gestört und dem Ruf der Stadt geschadet.
• **Dubrovnik** Die Altstadt ist überfüllt, vor allem seit die Popularität der Stadt durch Game of Thrones stark zugenommen hat. Kreuzfahrtschiffe dominieren, und die Lebensqualität vor Ort ist gesunken. Der Zutritt zur Altstadt ist auf 4.000 Besucher beschränkt
• **Paris** Überfüllung in der Nähe des Eiffelturms, des Louvre und des Montmartre, zunehmende Kurzzeitvermietungen und der Verlust des authentischen Stadtteillebens im Stadtzentrum. Paris hat die Kontrolle über Airbnb-Angebote verschärft, Antitourismuskampagnen gestartet und Fußgängerzonen ausgeweitet.
• **Rom** Überfüllung in der Nähe von Sehenswürdigkeiten wie dem Kolosseum und dem Vatikan, schlechtes Verhalten von Touristen (z. B. Schwimmen in Brunnen) und Probleme mit der Abwasserentsorgung. Die Behörden haben Geldstrafen für unangemessenes Verhalten verhängt
• **Prag** Hohe Touristendichte in der Altstadt, alkoholgetriebener Tourismus, Gentrifizierung und Verdrängung von Langzeitbewohnern. Die Stadt reguliert die Expansion von Hotels, begrenzt die Störungen des Nachtlebens und startet Kampagnen, um ihr touristisches Image zu ändern. Der Tourismus dominiert die lokale Wirtschaft im Zentrum, aber die Einwohner haben zunehmend das Gefühl, dass die Stadt mehr für Besucher als für sie gebaut wurde.
• **Lissabon** Rasantes Wachstum des Tourismus seit den 2010er Jahren, ein Boom bei Airbnb-Immobilien, Verdrängung von Einwohnern, Lärmbelästigung und angespannte Verkehrsverhältnisse. Die Behörden haben die Zahl der Touristenunterkünfte begrenzt.

Wie sieht es in Heidelberg aus?

Heidelberg kämpft mit rund 13,9 Millionen Gästen jährlich zunehmend mit den Folgen des Massentourismus und erreicht in der historischen Altstadt spürbar seine Belastungsgrenze. An Sehenswürdigkeiten wie der Alten Brücke, dem Heidelberger Schloss oder dem Philosophenweg drängen sich zu Stoßzeiten große Menschenmassen.

Immer mehr Wohnungen werden in gewerbliche Ferienunterkünfte umgewandelt, wodurch bezahlbarer Wohnraum für Familien in der Altstadt schrumpft.

Mangelnde Parkplätze, Falschparken, Müll und Lärm durch rücksichtslose Tagesbesucher strapazieren die Geduld der Anwohner. Passagiere von Flusskreuzfahrten besuchen zwar die Altstadt, werden allerdings von Bussen des Reiseveranstalters

© tea | 123rf.com

Massen besuchen Santorin

Schlangen vor Neuschwanstein

Kreuzfahrt-Riesen bringen tausende Besucher auf einen Schlag

transportiert und auf den Schiffen verköstigt. Heidelberger Transportunternehmer und Wirte haben keinerlei Gewinn von diesen Touristen.

Die Stadtverwaltung Heidelberg hat auf ihrer Website kein Problem mit steigenden Besucherzahlen und wähnt sich noch weit entfernt von irgendwelchem Overtourism. „Gern gesehen und gut versorgt“ lautet die Devise für alle Besucherinnen & Besucher der Stadt, die bereits für Goethe „etwas Ideales“ hatte.

Das ist allerdings 250 Jahre her. ■

WeltHaus in neuem Zuhause

Neues Domizil im ehemaligen Zollhaus

Was 2011 als Idee begann und 2012 mit dem Einzug in den Heidelberger Hauptbahnhof Wirklichkeit wurde, bekommt nun ein neues Kapitel. Der Umzug war nötig, da die anstehende Sanierung des Hauptbahnhofs keinen Verbleib zuließ. Doch er ist vor allem eines: eine echte Aufwertung.

Dass das WeltHaus dabei von der Stadt nicht allein gelassen wurde (bei der Suche nach der Immobilie, bei der Renovierung, bei den Kosten), dafür sind wir sehr dankbar. Diese Unterstützung ist Ausdruck dessen, was das WeltHaus für Heidelberg bedeutet: Die Organisationen im Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. (EWZ) tragen z.B. wesentlich dazu bei, dass Heidelberg seit 16 Jahren als Fairtrade Town ausgezeichnet ist. 2026 steht die Rezertifizierung an. 2023 belegte Heidelberg sogar den 2. Platz als Hauptstadt des Fairen Handels. Das ist auch ein Verdienst der vielen Engagierten im WeltHaus.

Das neue WeltHaus in dem roten Backsteingebäude mit den blauen Fensterrahmen am Römerkreis ist sichtbarer, zugänglicher und einladender als je zuvor – mit barrierefreien Veranstaltungsräumen, die allen offenstehen.

Sichtbarkeit ist für diese Arbeit keine Äußerlichkeit, sondern eine Grundvoraussetzung. Das EWZ, Trägerverein des WeltHauses, vereint ein Netzwerk von 51 Gruppen und Initiativen, die sich lokal für globale Gerechtigkeit einsetzen. Mehr als 25 davon arbeiten hier unter einem Dach: Weltladen Altstadt, Globales Klassenzimmer, Heidelberger Partnerschaftskaffee, BUND, Greenpeace, foodsharing, terre des hommes, Deutsch Ukrainische Gesellschaft, Initiative für erneuerbare Energien und Anlagen, Bürgerstiftung Heidelberg, Transition Town, Asylarbeitskreis, AGAPE, Uthukumana Afrika e.V., um nur einige zu nennen. Die vollständige Vielfalt lässt sich kaum in einem Satz fassen. Getragen vor allem von ehrenamtlichem Engagement.

Und genau das ist der Kern: Das langjährige, verlässliche Ehrenamt der WeltHaus Organisationen ist kein Selbstläufer, es braucht Wertschätzung und auch finanzielle Unterstützung. Dieses Engagement stärkt Heidelberg als weltoffene Stadt und ermöglicht unter anderem, dass die Stadt erfolgreich Fördermittel einwerben kann. Als Grünen-Fraktion stehen wir dafür, dieses zivilgesellschaftliche Engagement zu stärken und zu fördern, heute und in Zukunft.

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg im neuen Domizil

Herzlichen Glückwunsch an alle WeltHaus-Akteur*innen und Danke für den schönen Tag. Und an alle, die noch nicht vorbeigekommen sind: Es lohnt sich!

(Text-Quelle: Stadtblatt 29. April 2026,
Stimmen aus dem Gemeinderat,
Nora Schönberger, Bündnis 90 / Die Grünen)

Kannst du understand me?

Anglizismen auf dem Vormarsch

Sprache ist wie ein organischer Strom, der die Zeit widerspiegelt, in der er fließt. Den stärksten Einfluss auf das Deutsche hat die englische Sprache mit der Besatzungszeit nach dem 2. Weltkrieg ausgeübt. Sehr viele Anglizismen sind durch Politik, Wirtschaft, Technik, Literatur, Musik eingeführt und beibehalten worden, so dass es kaum möglich ist, alle aufzuzählen.
Viele Deutsche flechten inzwischen in ihren normalen Sprachgebrauch englische Wörter statt den muttersprachlichen Entsprechungen ein, wodurch immer mehr Anglizismen in die deutsche Umgangs- und Hochsprache drängen. Der größte Pool ist nach wie vor in der Fach- und Jugendsprache zu finden, doch Journalismus und die Medienwelt holen auf.

Mit der Stellung der USA als Weltmacht wurde das Englische immer mehr zur Weltsprache. Popkultur, Medien, Film und Fernsehen, Werbung, technische Fachbegriffe aus Computerwelt, Internet und sozialen Medien haben unendlich viele Wörter ins Deutsche gebracht. Und es werden immer mehr.

Das liegt sicher auch daran, dass selbst konservative Sprachbewahrer wie Sprachwissenschaftler, Journalisten, Literaten und Autoren inzwischen Anglizismen in Wort und Schrift in ihren Arbeitsfeldern zulassen. Auch die neu aufgenommenen Lehnwörter unterliegen dabei einem gewissen Modetrend. Ganz nach dem Motto: einer plappert vor, die anderen plappern nach. Hier einige Beispiele von Anglizismen, die sich im heutigen Sprachleben eingebürgert haben.

© zulsp010795 | 123rf.com

Blockbuster – Straßenfeger, Erfolgsfilm
Gamechanger – Grundsätzliche Veränderung
Mindset – Geistes-Haltung, Denkweise
Event – Veranstaltung, Zusammentreffen
Wording – Ausdruck, Formulierung
Tool – Werkzeug, Anwendung, Ausdrucksweise
Vibe – Stimmung, Atmosphäre, Ausstrahlung
Hype – oft übertriebene Begeisterungswelle
Move – Schritt, Vorgehensweise
etwas matched – etwas passt, stimmt überein
Challenge – Herausforderung
Framing – eine Form der Beeinflussung und Manipulation
Backlash-Effekt – Rückschlag / negative politische Reaktion
triggern – auslösen, hervorrufen oder aktivieren
Silent Reading, Silent Walking, Silent Yoga – Auf immer mehr Events wird gemeinsam geschwiegen.
Birding – Vogelbeobachtung
Impact – Einfluss, Einschlag, Wirkung auf etwas
Statement – kräftige Aussage, Stellungnahme
Heat Dome – Hitze Glocke, lange Hitzewelle
Rucking – Rucksack-Walking, gehen mit extra Gewicht
Role models – Vorbilder
Overtourism – Massen-Tourismus, zu viele Touristen
Coolcation – Urlaub bewusst in kühlere Regionen
Staycation – Urlaub zuhause statt verreisen
Tanmaxxing – absichtlicher Sonnenbrand zur Bräunung
geflasht – beeindruckt
scary – beängstigend
Doomer – Schwarzseher, Pessimist
Alignment – Ausrichtung, Anpassung oder Abstimmung
Bashing – schlagen, draufhauen, öffentliche Herabsetzung
Prank – Streich, Schabernack
launchen – etwas starten, veröffentlichen

Welche Versicherung bei einem Verkehrsunfall?

Nach einem Verkehrsunfall mit einem Kraftfahrzeug kann man mit den Versicherungen, welche mit dem Unfall im Zusammenhang stehen, schnell durcheinander kommen.

Bei der **Pkw-Haftpflichtversicherung** handelt es sich um eine Pflichtversicherung, d. h. es ist kaum möglich, dass ein Pkw zugelassen wird, ohne den Nachweis einer Haftpflichtversicherung zu führen. Sie tritt dann ein, wenn Sie beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges einen fremden Schaden verursacht haben.

Die **Vollkaskoversicherung** hingegen ersetzt Schäden am eigenen Fahrzeug. Der Umfang dieser Versicherung ist nicht so weitreichend wie der einer Haftpflichtversicherung, so wird zum Beispiel kein Nutzungsausfall übernommen.

Die **Versicherung Ihres Unfallgegners** übernimmt entsprechend der Haftung die Regulierung Ihrer Schadensersatzansprüche.

Sollten Sie bei einem Verkehrsunfall verletzt worden sein und einen dauerhaften Körperschaden erlitten haben oder aber stationär im Krankenhaus gewesen sein, so können Sie von einer **privaten Unfallversicherung** zusätzliche Leistungen erhalten.

Eine **Rechtsschutzversicherung** empfehle ich grundsätzlich jedem, der im Straßenverkehr unterwegs ist, zumindest für den Bereich des Verkehrsrechtes.

Was aber muss im Zusammenhang mit den Versicherungen beachtet werden bzw. welche Probleme können sich ergeben?

Wenn Sie nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall die gegnerische Versicherung in Anspruch nehmen möchten, dann sollten Sie sich zunächst vergegenwärtigen, dass es sich dabei um ein Wirtschaftsunternehmen handelt, dessen Profit nur steigen kann, wenn es mehr Prämien einnimmt als Leistungen ausgekehrt werden. Deswegen ist es vollkommen „normal", dass Versicherungen versuchen, Schadensersatzpositionen zu kürzen. Daher raten wir Verkehrsrechtsanwälte dazu, auch und gerade bei einem unverschuldeten Verkehrsunfall sofort einen Rechtsanwalt aufzusuchen. Diese Kosten werden von der Versicherung Ihres Unfallgegners im Rahmen der Haftung übernommen.

Wenn Sie sich dazu entschließen, Ihre Vollkaskoversicherung in Anspruch zu nehmen, entweder, weil Sie einen Unfall selbst verschuldet haben, oder aber weil Sie nicht warten möchten, bis die gegnerische Versicherung reguliert, so müssen Sie an eine frühe Schadenmeldung denken. Vollkaskoversicherungen übernehmen zum Beispiel nicht unbedingt die Kosten für ein bereits zuvor eingeholtes Privatgutachten, sondern wählen eigene Sachverständige.

Wenn Sie nach einem Verkehrsunfall, den sie vermeintlich verursacht haben, die Haftungslage abweichend von Ihrer Haftpflichtversicherung beurteilen, wird es nicht zielführend sein, ein Regulierungsverbot zu erteilen. Nach den Versicherungsbedingungen nämlich ist es allein Aufgabe der Haftpflichtversicherung, berechtigte Ansprüche zu befriedigen und unberechtigte abzuwehren. Dies ergibt sich aus der in § 10 Abs. 5 AKB festgeschriebenen umfassenden Regulierungsvollmacht mit sehr weitem Ermessen. Ein Regulierungsverbot ist daher schlichtweg nicht möglich. Bei sehr alten Versicherungsverträgen ist ein solches Verbot zwar grundsätzlich möglich, allerdings alles andere als empfehlenswert. Ist der Versicherer nämlich zur Schadenregulierung bereit, hält sich aber trotzdem an das Regulierungsverbot des Versicherungsnehmers, dann muss der Versicherungsnehmer im Falle einer Klage die Prozesskosten übernehmen.

Das Regulierungsermessen der Haftpflichtversicherungen kann auch zu Ergebnissen führen, welche auf den ersten Blick nicht logisch sind. So kann es passieren, dass Ihre eigene Haftpflichtversicherung den Schaden Ihres Unfallgegners zu 60 % reguliert, Sie aber von der Versicherung des Unfallgegners Schadenersatz mit einer höheren oder niedrigeren Quote erhalten. Eine Abstimmungspflicht der Versicherungen untereinander gibt es nicht.

An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass eine Rechtsschutzversicherung nicht die Kosten für die Schadenabwehr in einem Prozess übernimmt. Werden Sie gemeinsam mit der Versicherung von Ihrem Unfallgegner verklagt, so ist auch diese Prozessführung mit allen finanziellen Folgen ausschließlich in der Hand Ihrer Haftpflichtversicherung.

Bei einer privaten Unfallversicherung sind Fristen zu beachten. Die Unfallmeldung ist unverzüglich abzugeben. Wenn eine Voll- oder Teilinvalidität (darunter fällt z. B. auch ein einzelner Finger einer Hand) zu befürchten ist, so muss diese Invalidität nach den neueren Versicherungsbedingungen innerhalb von 15 bis 24 Monaten (in alten Verträgen teilweise 12 Monate) eingetreten sein und schriftlich durch einen Arzt festgestellt werden. Innerhalb dieser Frist muss auch die Invalidität beim Versicherer geltend gemacht werden. ■

Karin Langer, Rechtsanwältin

HEINZ
RECHTSANWÄLTE

KARIN LANGER Fachanwältin für Verkehrsrecht

Verkehrsunfälle Geltendmachung Ihres Schadens durch schnelle Korrespondenz mit der Gegnerversicherung

Ordnungswidrigkeiten z. B. Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstoß

Verkehrsstrafrecht z. B. Verkehrsunfallflucht, Trunkenheitsfahrt

Führerscheinangelegenheiten z. B. Verkürzung der Sperrfrist, MPU

In folgenden Bereichen bieten wir Ihnen eine umfassende Rechtsberatung: ■ **Frank Langer** Fachanwalt für Arbeitsrecht ■ **Karin Langer** Fachanwältin für Verkehrsrecht ■ **Jakob Schomerus** Vertrags- und Gesellschaftsrecht ■ **Sebastian Köditz** Fachanwalt für Erbrecht ■ **Beate Witt-von Wegerer** Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin ■ Weitere Informationen über unsere Kanzlei enthält unsere Homepage: www.heinz-rae.de ■ HEINZ Rechtsanwälte PartGmbB, Bahnhofstr. 5, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221-90543-0, kanzlei@heinz-rae.de

Moritz Benedikt Cantor

Deutscher Mathematiker

*Moritz Benedikt Cantor (*23. August 1829 in Mannheim; †9. April 1920 in Heidelberg) war der erste Professor für die Geschichte der Mathematik in Deutschland.*

Cantor studierte zunächst ab 1848 Mathematik in Heidelberg, später ab 1851 in Göttingen bei Carl Friedrich Gauß, Wilhelm Weber und Moritz Stern sowie 1852 in Berlin bei Peter Gustav Lejeune Dirichlet und Jakob Steiner. Am 6. Mai 1851 wurde er in Heidelberg bei Franz Ferdinand Schweins mit der Arbeit Über ein weniger gebräuchliches Koordinatensystem promoviert. Er habilitierte sich 1853 ebenfalls in Heidelberg mit Grundzüge einer Elementar-Arithmetik und lehrte dort seit 1860 die Geschichte der Mathematik, seit 1875 in einem regelmäßigen dreisemestrigen Kurs. Ende der 1850er Jahre traf er bei einem Aufenthalt in Paris bei dem Mathematikhistoriker und Geometer Michel Chasles, der eine Arbeit von Cantor über Mathematikgeschichte (Zenodorus) in den Comptes Rendus der Pariser Akademie veröffentlichte. 1853 wurde Moritz Cantor Privatdozent an der Universität Heidelberg, der Ruperto Carola. 1863 wurde Cantor dort außerplanmäßiger Professor und 1875 Honorarprofessor, bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1913.

1859 bis 1900 war er Mitherausgeber der Zeitschrift für Mathematik und Physik, die in ihren Supplementen mathematikhistorische Beiträge veröffentlichte.

Cantor veröffentlichte auch Biographien z. B. von Karl Wilhelm Feuerbach (1910), Gauß (1899), Cardano (1903), Leonardo da Vinci (1890), Kopernikus (1899), Nikolaus von Kues (1889).

Am 23. August 1868, seinem Geburtstag, heiratete Moritz Cantor Telly Gerothwohl. Seine Grabstätte und die seiner Frau liegt auf dem Heidelberger Bergfriedhof in der Abteilung: Q 312.

(Text u. Bild aus Wikipedia entnommen)

Kurz-
Feuerstein
BESTATTUNGSHAUS

TAG DER
OFFENEN TÜR

10. OKT
10.00-17.00

Mehr als Abschied.

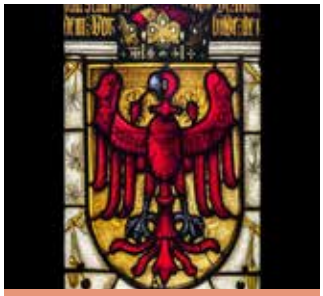
Bergheimer Straße 114 | 69115 Heidelberg
24h erreichbar **06221 13120**

Bildquelle: janikgallery.com

GEDOK

„Herrliche Zeiten“

A U S S T E L L U N G
24. Oktober – 21. November 2026
Ausgehend von Colette’s Satz „Was für ein herrliches Leben hatte ich! Ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt.“ widmet sich die Ausstellung von Anne Arend-Schulten aus Brühl den Erfahrungen, Erinnerungen und Hoffnungen von Frauen. Die skulpturalen Arbeiten der Künstlerin verwandeln Materialien gelebten Lebens in poetische Formen und eröffnen Resonanzräume zwischen Körper, Natur und Erinnerung. Zwei Begleitveranstaltungen erweitern die Ausstellung um wissenschaftliche, philosophische und poetische Perspektiven auf das Lebendige. •



Bildquelle: Wikipedia

Zähringerstraße

Warum heißt die so?

Die Zähringer waren ein mit den Staufern verwandtes schwäbisches Fürstengeschlecht, das sich ab dem Ende des 11. Jahrhunderts nach seiner Burg Zähringen bei Freiburg im Breisgau nannte. Das Haus Baden ist mit den Zähringern stammverwandt. Das den Zähringern zugeschriebene Wappentier ist ein roter Adler, jedoch ist auf zeitgenössischen Siegeln ein Löwe dargestellt. Es wird vermutet, dass die Zähringer aus den Alaholfingern hervorgegangen sind und ihre Macht auf ein Geblütsrecht stützten. •

(Quelle: Wikipedia)

© peterkai | 123rf.com

Energiewende

Windräder auf dem Lammerskopf dürfen kommen

Der Bürgerentscheid zu den Windrädern auf dem Lammerskopf hat dem Bau der ca. 263 Metern hohen Anlagen zugestimmt. Laut vorläufigem amtlichen Endergebnis des Bürgerentscheids stimmten 66,7 Prozent dafür, dass die Stadt den Windpark weiter auf der Waldfläche planen kann, 33,3 Prozent wollten das verhindern. Insgesamt soll der geplante Windpark acht Windräder umfassen, sieben auf Heidelberger, eins auf Neckargemünder Seite. *„Ich bin super happy, dass wir so ein eindeutiges Ergebnis haben“, sagte der Heidelberger Oberbürgermeister Eckart Würzner (parteilos) dem SWR, nachdem er die Resultate im Rathaus bekanntgegeben hatte. Und auch im Rest des Sitzungsaals herrschte größtenteils eine euphorische Stimmung – wenige hatten mit einem so eindeutigen Ergebnis gerechnet.* Bisher wurde Widerstand wegen Naturschutz und Optik von NABU, Bunte Linke geleistet, aber auch CDU und AfD hatten sich gegen das Vorhaben positioniert. OB Würzner *hoffe, dass die Windräder „in drei, vier Jahren“ kommen könnten.* Für die Stadt wäre der Bau der Windräder ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. •

(Quelle: www.swr.de)

Bildquelle: Wikipedia

Bürgeramt Mitte

Bergheim - Weststadt - Südstadt - Bahnstadt

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung
Vorsprachen ohne Termin sind bei dringenden Angelegenheiten möglich: Montag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wer an einem Feiertag oder am Wochenende wegen eines Notfalls dringend einen Reisepass benötigt, kann an Grenzübergängen oder Flughäfen von der Bundespolizei Passersatzpapiere ausstellen lassen. Informationen gibt es unter www.bundespolizei.de oder kostenlos unter **Telefon: 0800 6888000.**

Hausanschrift
Bergheimer Straße 69 · D-69115 Heidelberg
E-Mail: Buergeramt@Heidelberg.de
Telefon: 06221-5847980 · Telefax: 06221-5849150

Lagebeschreibung
Nähe Stadtbücherei und P 17 (Stadtbücherei);
nächste Haltestelle: Römerstraße; Behindertenparkplätze in Bergheimer Straße und Poststraße vorhanden
im Verwaltungsgebäude Bergheimer Straße 69, Erdgeschoss, hier Behindertentoilette vorhanden.

Internetseite zu Bürgeramt Mitte
für Bergheim
Weststadt
Südstadt
Bahnstadt

Goethe Quartier

Im Namen des Dichterfürsten

Die nächsten Schritte zur Umgestaltung von Bahnhofstraße und Kurfürsten-Anlage nähern sich langsam aber sicher ihrer Vollendung, die für 2028 geplant ist. Noch sieht alles nach einer großen Baustelle aus mit Erdarbeiten einerseits und der Rohbau-Errichtung andererseits. Hier einige Auszüge aus der Website des Projekts. *„Architektur, die inspiriert. Elegantes Design für anspruchsvolles Wohnen. Das Goethe-Quartier Heidelberg kombiniert Wohnen, Arbeiten und urbanes Leben in einem gut abgestimmten Gesamtkonzept. Zwei Gebäude – das Goethe-Quartier West und das Goethe-Quartier Ost – prägen die architektonische Struktur des Projekts. Die beiden Gebäude zeichnen sich durch klare architektonische Linien und eine einheitliche Farbgestaltung aus, inspiriert von den typischen warmen Sandsteintönen Heidelbergs. Ihre moderne und gleichzeitig zurückhaltende Gestaltung schafft ein angenehmes Stadtbild. Das* ***Goethe-Quartier West*** *verläuft entlang der Achsen Kurfürsten-Anlage, Bahnhofstraße und Goethestraße und umschließt den Fritz-Bauer-Platz.* ***Goethe-Quartier Ost*** *integriert sich harmonisch mit einem begrünten Innenhof in die Quartierstruktur. Die Gesamtplanung gewährleistet eine angenehme Balance zwischen Stadtleben und Ruhe. Zur Kurfürsten-Anlage hin sind Gewerbeflächen vorgesehen, während Richtung Weststadt Wohnflächen dominieren."*

Schlussgedanken

«Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wiederkommen.»
Oscar Wilde

«Der Neid ist die aufrichtigste Form der Anerkennung.»
Wilhelm Busch

IMPRESSUM

Herausgeber:
Weststadtverlag
Hans D. Wagner
Kleinschmidtstr. 4
69115 Heidelberg
Telefon: 06221-166 433
Mail: info@weststadt-online.de

WeststadtPrint
erscheint alle
drei Monate zum
Monatsbeginn

Bildnachweise:
© Weststadtverlag,
soweit nicht anders vermerkt

Redaktion:
Hans D. Wagner (verantw.)
Martina Buske

Layout: © buske**grafik**, Heidelberg
www.buske-grafik.de

Anzeigenverkauf:
Telefon: 06221-166 433
Mail: info@weststadt-online.de

Das Copyright liegt, soweit nicht anders angegeben, beim Weststadt-Verlag.
Es umfasst auch die vom Verlag gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung oder Sendung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Die nächste Ausgabe von **WeststadtPrint** erscheint Anfang Januar 2027

NISSAN

Der neue Nissan MICRA.

Aus Überzeugung anders.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Autohaus Peter Müller GmbH
Hatschekstraße 19 ▪ 69126 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/3 31 76 ▪ www.nissan-mueller.de